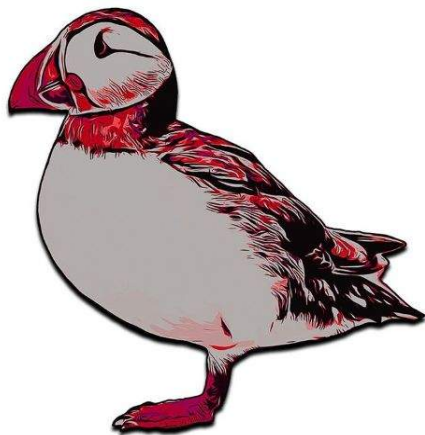
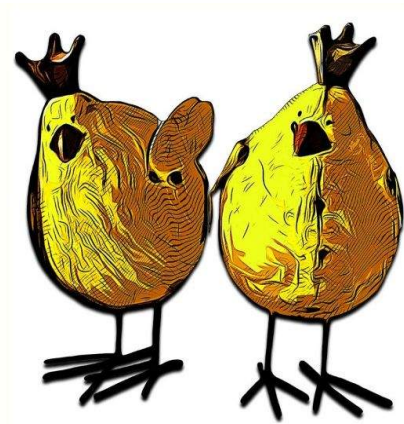


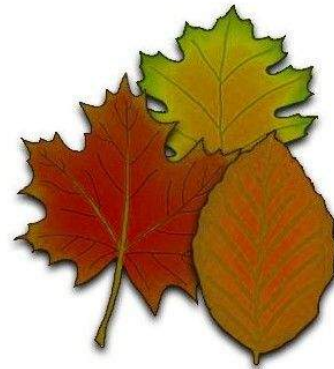
Eine Vogelfamilie

In einem Baum wohnen fünf Vögel. Es ist eine Vogelfamilie mit drei Jungen. Die kleinen Vögel im Nest schreien nach Futter. Schnell bringen die Eltern Würmer und Käfer. In elf Wochen werden die Jungen fliegen.



Das Vogelhaus

Im Garten ist alles voller Schnee. Die Vögel finden kein Futter. Wir müssen ihnen helfen. Vati baut für die Vögel ein Vogelhaus. Mutti kauft das Vogelfutter.



Die Vögel

Im Herbst fliegen einige Vögel fort in wärmere Länder. Sperlinge, Meisen und Amseln bleiben. Liegt der Schnee, finden sie kein Futter mehr. Daher müssen wir sie füttern.

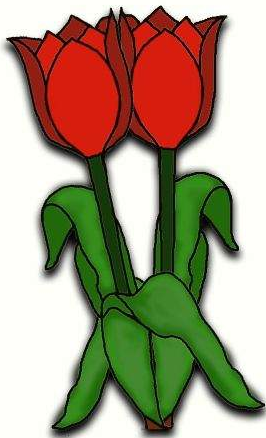
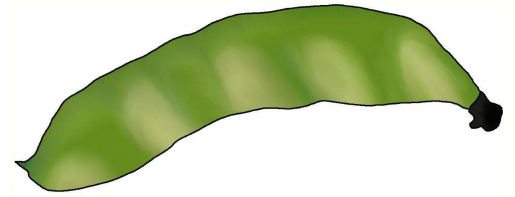


Frühling

Die Tage werden wieder länger und wärmer. Die ersten Blumen blühen. Im Garten sieht alles schön bunt aus. Die Osterglocken und Tulpen blühen schon. Bäume und Sträucher haben die ersten grünen Blätter. Die Vögel singen. Nun dauert es bis zum Sommer nicht mehr lange. Wir freuen uns schon darauf.

Frühlingszeit ist Saatzeit

In flache Schalen und Blumentöpfe füllen wir feuchte Erde. In die Schalen streuen wir die Samen der Kresse. In die Töpfe legen wir je drei Bohnen. Aus den Samen der Kresse sind schon nach zwei Tagen grüne Spitzen hervorgekommen. Nach einer Woche keimen auch die Bohnen.

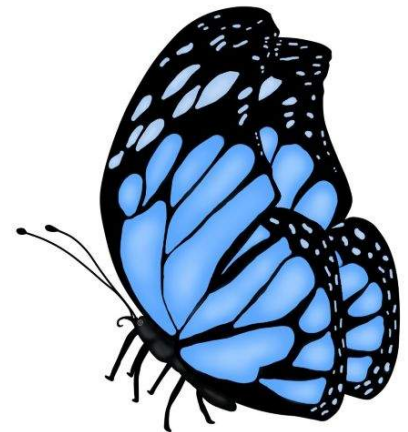


Im Frühling

Nun ist es Frühling. Die Sonne scheint schon warm. Im Garten blühen die ersten Blumen. Die Bäume bekommen kleine, grüne Blätter. Die Kinder spielen auf der Wiese. Sie spielen mit dem Ball und springen mit dem Springseil. Auf dem Ast sitzt ein Vogel und singt ein fröhliches Lied.

Frühling

Im März war es noch eisig kalt wie im Winter. Es lag noch Schnee und die Kinder rollten Schneebälle. Aber im April fliegen schon viele Bienen und naschen an gelben und weißen Blüten. Die Schmetterlinge und Vögel fliegen am Himmel. Auf der Wiese sind Blumen mit schönen Blüten.

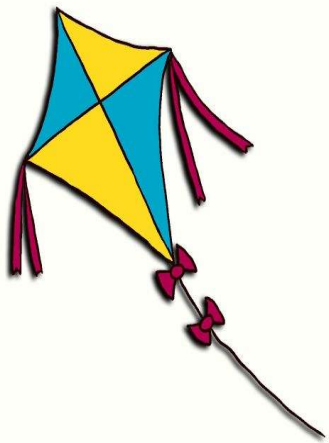
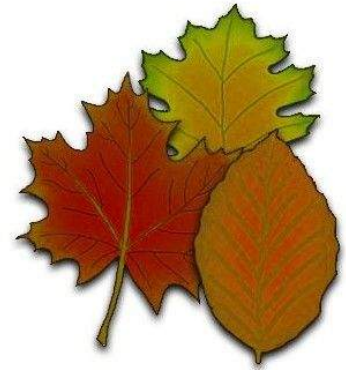


Ostern

Ostern wird immer an einem Sonntag gefeiert. Dann kommt der Osterhase und legt viele Eier ins Nest. Oft haben sie die Farben rot, blau, grün und gelb. Die Kinder suchen die Ostereier auf der Wiese. Manchmal liegen sie aber auch auf dem Schrank oder unter dem Bett.

Im Herbst

Im Herbst ist es kühl. Heute regnet es und es ist nebelig. Susi und Jenny spielen im Zimmer. Susi baut ein großes Haus aus Bausteinen. Jenny malt einen Baum mit roten Äpfeln. Tim faltet ein kleines Flugzeug aus Papier. Draußen werden die Blätter bunt und dann fallen sie von den Bäumen.

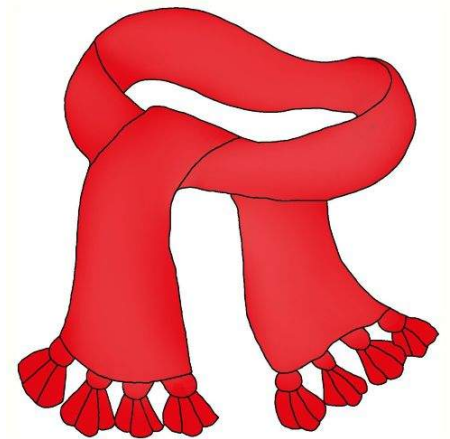


Der Drachen

Es ist Sonntag und es regnet. Leonie und Willi basteln einen Drachen. Der Drachen hat einen großen, roten Mund und zwei Ohren. Er hat blaue Augen und eine Nase. Seine Haare sind aus Stroh.

Der Schneemann

Schon seit vielen Wochen wünschen sich die Kinder Schnee. Jetzt ist er da! Nach der Schule bauen die Jungen und Mädchen einen Schneemann. Auf dem Kopf hat er eine warme Mütze. Um den Hals trägt er einen dicken, roten Schal. Leonie sagt: „Er soll in der Nacht nicht frieren.“

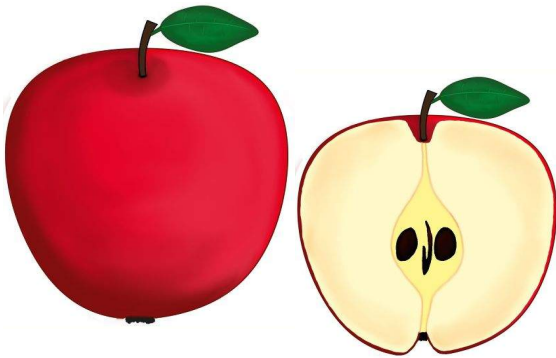
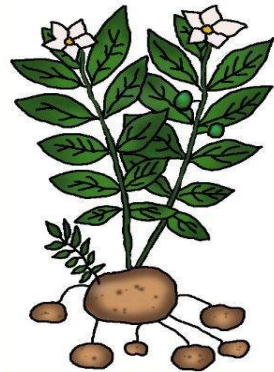


Schnee

Es hat heute geschneit. Die Kinder laufen nach der Schule schnell nach Hause. Auf den Bäumen liegt dicker Schnee. Die Straßen sind glatt. Die Autos fahren sehr vorsichtig. Im Garten bauen Lea und Anton einen großen Schneemann. Auf dem Schlitten rodeln Ulla und Nina den Berg hinunter. Schnee ist ganz toll!

Eine super Knolle

Die Kartoffel ist eiförmig oder rundlich. Sie ist von einer dunklen Schale umgeben. Die Kartoffel hat Augen oder Grübchen. Sie ist ein gesundes Nahrungsmittel. Sie wird als Pellkartoffel oder Reibekuchen gegessen.



Frisches Obst und Gemüse

Im Sommer gibt es oft Gemüsesuppe oder Salat mit Kräutern. Frisches Gemüse und Obst sind sehr gesund. Die Äpfel und Birnen muss man waschen und schneiden. Danach etwas Zucker und Saft dazu geben und fertig ist der Obstsalat.

Zu Hause

Es ist Essenszeit. Die Kinder decken den Tisch. Es gibt Suppe. Frau Werner bringt sie. Sie ist sehr heiß und lecker. Alle Kinder essen nun. Schnell sind die Teller ganz leer.



Kleine Bäcker

Carmen und Nina backen Kuchen. Dann decken sie den Tisch. Carmen holt die Teller und Tassen. Nina bringt noch kleine Löffel. Das Zimmer schmücken sie mit Tannenzweigen. Mutti und Vati können kommen.

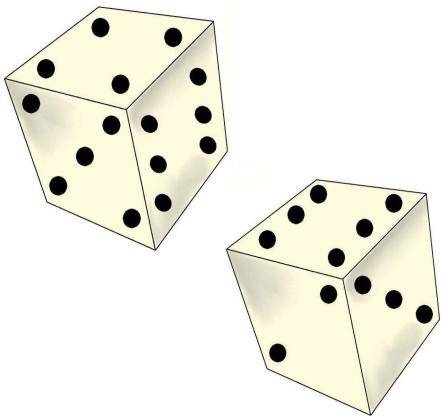
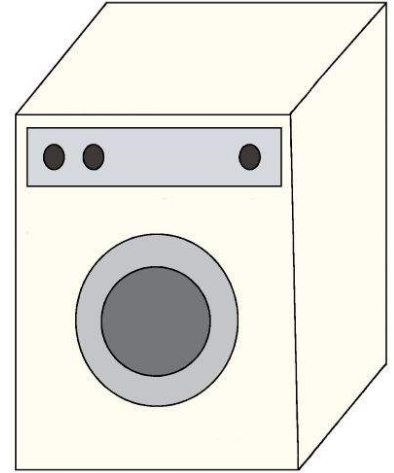


Essen

Bernhard hat zwei Euro dabei. Sein Freund legt drei Euro dazu. Davon wollen sie nun essen. Sie kaufen sich Pommes und Pizza. In der Hand trägt Bernhard die Pizza. Sein Freund holt Wasser.

Was ist hier passiert?

Erschrocken betrachtet die Mutter ihre Wohnung. Was ist hier passiert? Der Wasserschlauch von der Waschmaschine ist geplatzt und jetzt steht alles unter Wasser. Die schöne Hundedecke ist zerrissen und die frisch tapezierte Wohnzimmerwand ist vollgekritzelt. Weiß vor Schreck setzt sich die Mutter auf den Küchenstuhl.

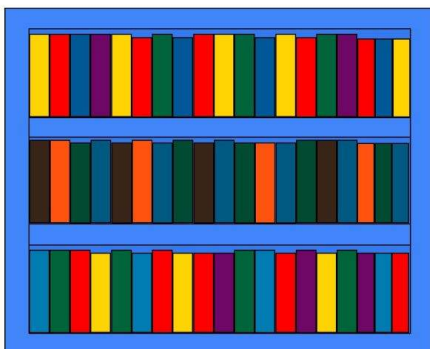
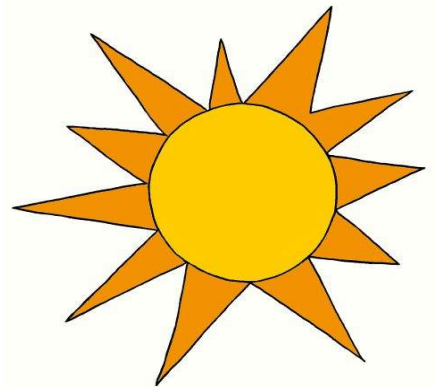


Wenn der Papa daheim ist

Sehr oft kommt der Vater spät von der Arbeit nach Hause. Aber am Samstag und am Sonntag gehört er der Familie. Am liebsten würden wir den ganzen Tag mit ihm spielen. Vater ist nämlich ein guter Spielgefährte. Leider gibt es für Vater viel Arbeit im Haus.

Was will Vater tun?

Vater ist allein in der Wohnung und liest ein Buch. Danach möchte er fernsehen. Draußen scheint die Sonne. Wird es nochmal so schön sein? Er möchte sein Auto waschen. Es steht auf der Straße. Er fährt es vor das Haus und holt Wasser. In der Sonne ist es eine schöne Arbeit.



Wir kaufen ein

Vater fährt mit Mutter, Hans und Linda im Auto. Sie haben heute viel einzukaufen. Hans braucht eine neue Jacke für den Winter. Die alte, grüne Jacke ist kaputt. Und Linda kriegt eine neue Armbanduhr und ein neues Rechenheft. Nun kann sie wieder rechnen. Mutter kauft noch ein neues Buch. Dafür bezahlen sie viel Geld. Heute wollen sie auch nicht mehr einkaufen.

Unser Hund Bobby

Bobby ist der Hund von Tom und Lisa. Er ist ein lieber Hund und er ist ihr Freund. Er will immer mit dem Ball spielen. Aber wo ist er? Bobby ist nicht da. Er ist bei Opa im Haus. Er möchte essen und trinken. Opa gibt ihm etwas Wasser, denn fressen soll er nur einmal am Tag.

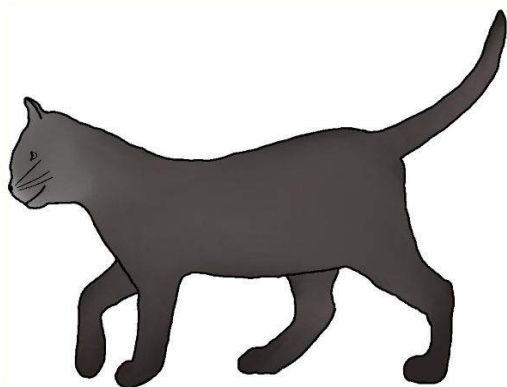
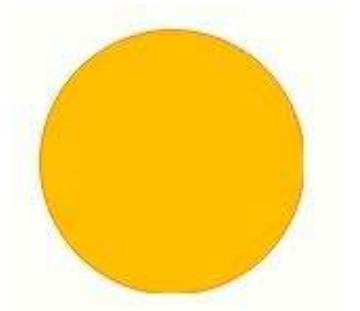


Molli

Molli ist ein kleiner, lieber Hund. Nun möchte er mit Lindas großem, blauen Ball spielen. Er bringt ihn Linda wieder zurück. Jetzt läuft er und holt den gelben Ball. Die Kinder sollen nun den Ball bekommen. Sie albern und denken: „Ja, unser Molli ist doch einfach lieb.“

Wir spielen mit dem Hund

Aus dem Gartenhaus kommt ein großer Hund und läuft direkt auf uns zu. Seinen gelben Ball bringt er uns. Was sollen wir nun machen? Sollen wir Mutter rufen? Da sagt meine Schwester: „Der will doch nur spielen. Du sollst jetzt den Ball bekommen.“

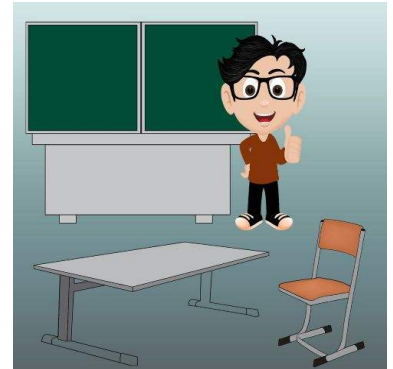


Susi, ist Martinas Lieblingstier

Martina hat heute ihre Katze in die Schule mitgebracht. Alle beobachten sie, wie sie mit einem kleinen Ball spielt. Ihr Fell ist weiß und grau. Fressen will sie nichts. Sie hat wohl keinen Hunger. Sie will gestreichelt werden, denn sie hebt den Schwanz hoch.

In der Schule

Die Klasse 2c hat viele Tische mit Stühlen in ihrem Klassenzimmer. Die Schüler lesen in ihrem Buch, schreiben in das Heft und malen Kiri, das Häschen, an. Die Kinder rechnen an der Tafel. Heute schreiben alle ein Diktat. Nach dem Unterricht wird das Klassenzimmer gekehrt. Nun gehen sie alle nach Hause.

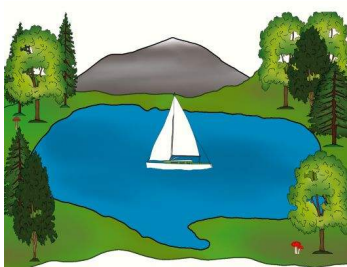
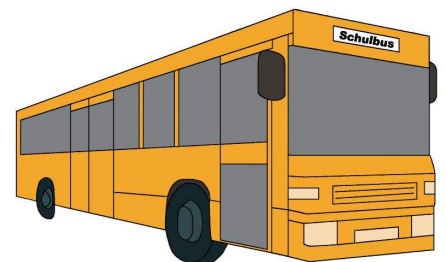


In der Schule

Tim und Sabine gehen in die Schule. In der Schule sind viele Jungen und Mädchen. Der Lehrer kommt in die Klasse. Er stellt eine neue Schülerin vor: „Das ist Claudia.“ Alle Kinder gucken sie an. Da ruft Sabine: „Willst du neben mir sitzen?“ Claudia freut sich. Alle müssen lernen. Das ist ganz schön schwer. In der Pause spielen einige Kinder Ball. Andere fahren Rad. Manche Kinder sitzen in der Sonne. Jetzt ist die Pause um und sie müssen wieder in die Klasse gehen.

Der Schulbus

Um acht Uhr fährt der Bus, doch heute kommt er nicht. Alle Leute warten. Sabine weint, denn sie muss zur Schule. Endlich hält der Bus. Alle steigen ein. Sabine sucht sich einen Platz. Sie hat Angst. Gestern musste der Fahrer scharf bremsen und Sabine fiel hin.



Bald sind Sommerferien!

In wenigen Wochen sind Ferien und die Kinder müssen nur noch wenig lernen. Dann sind Sommerferien. Alle freuen sich darauf. Einige Kinder fahren mit ihren Eltern in den Urlaub. Jens möchte sich oft mit seinen Freunden treffen. Sie wollen zusammen spielen oder schwimmen gehen. Simone möchte jeden Morgen lange schlafen.

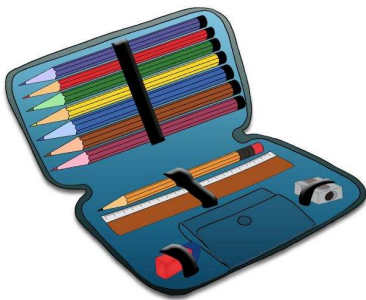
Keine Schule

Heute bleibt Simone zu Hause. Sie ist krank. Sie muss alleine im Bett liegen und ihr Kopf tut sehr weh. Sie hat auch Fieber. Nach der Schule kommen ihre Freundinnen und besuchen sie. Bobby, der Hund, ist bei ihr. Er schläft vor ihrem Bett. Simone liest ein Buch. Aber mit ihren Kopfschmerzen kann sie nicht richtig lesen und denken.



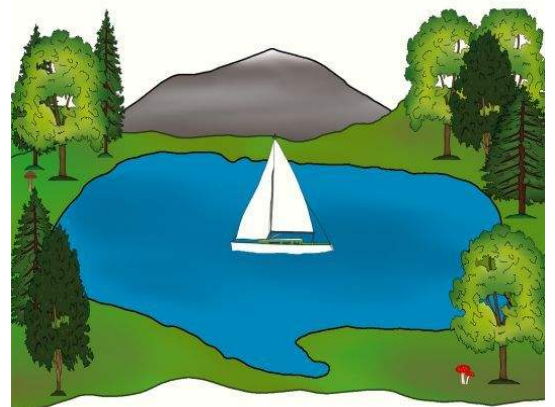
Schule spielen

Die Jungen und Mädchen sitzen am Tisch und wollen Schule spielen. Alle nehmen ein Buch und lesen und lernen. Linda gibt ihrem Bruder ein Buch. Er nimmt es und liest. Danach wollen sie rechnen. Aber Linda muss lachen. Rechnen ist ganz schön schwer. Draußen liegt Jens im Garten und schläft. Er hat es gut. Aber morgen muss auch er lernen.



Sommerferien

Das Schuljahr ist in wenigen Tagen zu Ende. Dann haben wir Sommerferien. Einige Kinder fahren an die Ostsee, andere fahren in die Alpen. Viele Kinder bleiben aber auch zu Hause. Da ist es auch schön. Wir werden ausschlafen, viel zusammen unternehmen und baden gehen. Wir freuen uns jetzt schon auf die zweite Klasse.

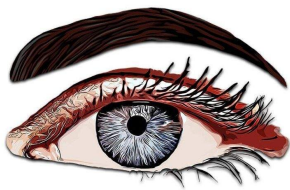
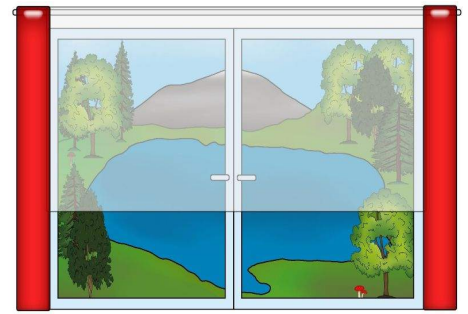


Nach den Ferien

Am Montag war der erste Schultag nach den Ferien. Viele Kinder haben etwas zu erzählen. Danach haben sie Fensterbilder für das Klassenzimmer gebastelt, damit es wieder toll aussieht.

Lilli

Lilli liebt alle Tiere. Sie zaubert Tiere. Auf einer Giraffe turnt Lilli. In die Schule fliegt sie mit dem Adler. Auf dem Elefanten reitet Lilli. Sie klopfen bei Heinz ans Fenster. Vor dem Hai haben alle Angst. Lillis Tiere sind gefährlich. Auch kleine Tiere liebt Lilli. Leo, den Hund, mag sie auch.



Martha braucht eine Brille

Martha sieht schlecht. An der Tafel kann sie die Schrift nicht mehr richtig lesen. Deshalb geht ihre Mutter mit ihr zum Augenarzt. Vom Augenarzt hat sie eine Brille verschrieben bekommen. Jetzt kann sie wieder alles gut sehen.

Die kleine Hexe

Bunte Röcke, alte Kleider und rote Schuhe trägt sie. Frisches Obst, Gemüse und Wurzeln isst sie gerne. Ganz gelbe Zähne hat sie, eine sehr große Nase und viele rote Haare. Eine schwarze Katze sitzt auf ihrem Rücken und schaut die Vögel an. Im Hexenbuch, das viel älter ist als sie, liest sie oft. Mit ihrem Besen fliegt sie in den Nächten und ruft: „Ich bin böse!“ Die Kinder antworten nicht. Sie schreien vor Angst und laufen schnell hinter die Hecke.



Wir spielen

Es ist Abend und Vater sitzt noch am Telefon. Ulrike will Mutter helfen, etwas zu backen. Danach sitzen alle am runden Tisch. Sie wollen nun spielen. Heinz möchte ein Haus für sein Auto und seinen Bagger bauen. Er malt auch eine Straße. Ulrike will mit ihren Puppen spielen. Ulrike soll jedoch richtig lesen, schreiben und rechnen lernen.

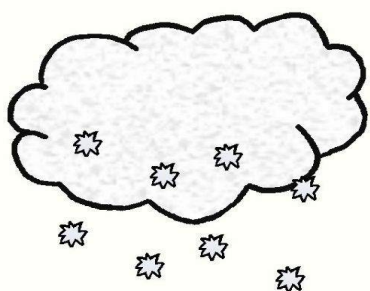
Geräusche in der Nacht

Die Eltern sind zu Besuch bei Oma. Daher sind Nina und Ulf allein im Haus. Sie hören Geräusche und beide haben Angst. Ob das wohl der Wind ist? Kommt da einer? Sie rufen bei Oma an. Oma sagt: „Papa und Mama kommen gleich nach Hause.“



Glück gehabt

Leon und sein Freund spielen am See. Das Eis ist schon sehr dünn. Leon steigt darauf. Dieter warnt ihn und schreit. Leon stellt sich stolz in die Mitte. Er fällt hin. Das Eis bricht. Dieter kann Leon noch am Stoff der Hose festhalten und zieht ihn vom Wasser weg.



Im Zoo

Unsere Klasse besichtigte den Zoo. Zuerst schauten wir zu, als die Zebras gefüttert wurden. Dann liefen wir rasch zu den Affen. Es war besonders lustig, als uns ein Affe mit Schalen von Bananen bewarf. Mir gefielen die Bären am besten. Ganz toll war auch der Spielplatz.



Fasching

Am Rosenmontag wird in der Schule Fasching gefeiert. Ulf verkleidet sich als Zauberer. Er hat einen Hut auf seinem Kopf. Marina verkleidet sich als Hase. Alle Kinder freuen sich schon darauf, weil dann kein Unterricht ist. Wir werden singen, lachen und spielen.